



„Relaunch your Career“ bietet Studienaussteigern eine Turbo-Ausbildung Der zweite Start gelingt

Die schriftliche Prüfung zu „Kosten- und Leistungsrechnung“ wollte einfach nicht klappen. „Ich bin im dritten Anlauf durchgefallen. Meine Tochter war zu diesem Zeitpunkt krank, der Stoff sehr schwierig, es sollte einfach nicht sein“, sagt Monika Sawonski. Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg hat sie exmatrikuliert, im siebten Semester ihres BWL-Studiums. Das war im September 2014.



Monika Sawonski nutzte ihr Scheitern als Chance. Über das Modellprojekt „Relaunch your Career“ der IHK Bonn/Rhein-Sieg startete sie zum 1. Februar 2015 eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. „Per Zufall habe ich im Troisdorfer Wochenspiegel von ‚Relaunch your Career‘ gelesen. Ich habe sofort meine Bewerbungsunterlagen hochgeladen“, erzählt die 30-Jährige im Besprechungsraum ihres Arbeitgebers, der ITConcepts Professional GmbH in Bonn.

In Bonn/Rhein-Sieg ist sie kein Einzelfall. Das Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf hat eine eigene „Relaunch your Career“-Klasse eingerichtet. Diese Klasse besuchen angehende Kaufleute für Büromanagement, die ihr Studium vorzeitig beenden haben.

Turbo-Ausbildung mit Zukunftschancen

Das Programm „Relaunch your Career“ richtet sich an Studienaussteiger. Sie erhalten die Chance einer verkürzten Turbo-Ausbildung. In 18 Monaten durchlaufen sie ihre Ausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement oder als Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung. „Für Unternehmen ist diese Zielgruppe sehr interessant, um qualifizierten Nachwuchs zu finden“, sagt Jürgen Hindenberg, Geschäftsführer Berufsbildung und Fachkräftesicherung der IHK Bonn/Rhein-Sieg. „Denn Studienabbrecher bringen nicht nur viel Vorwissen mit. Sie sind auch sehr motiviert. Ihr zweiter Start ins Berufsleben soll gelingen.“

Das Unternehmen ITConcepts hat gleich drei ehemalige Studentinnen eingestellt, eine Kauffrau für Büromanagement und zwei Fachinformatikerinnen. „Für uns ist das Programm sehr reizvoll.“, sagt Personalreferentin Ute Axer. „Die Fachkenntnisse aus dem Studium bilden eine gute theoretische Grundlage, die Berufspraxis lernen die Auszubildenden hier im Betrieb kennen.“

Anfangs suchte das Unternehmen ausschließlich Hochschulabsolventen, um offene Stellen zu besetzen. Im Jahr 2000 gegründet, hat ITConcepts deutschlandweit inzwischen 120 Mitarbeiter, hinzu kommt eine Dependence in San Diego, USA. Fachkräfte werden dringend benötigt. „Hochschulabsolventen, die wir eingestellt haben, brauchten relativ lang, um sich und ihr Produkt vor dem Kunden selbstbewusst präsentieren zu können“, sagt Ute Axer. „Das lernen Auszubildende vom ersten Tag an.“ Sie erinnert sich an ein Aha-Erlebnis. Gemeinsam mit der Geschäftsführung

Ute Axer (l.) Personalreferentin der ITConcepts Professional GmbH bildet **Monika Sawonski** aus. Die Turbo-Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement dauert nur 18 Monate, denn **Monika Sawonski** bringt bereits viel Wissen aus dem BWL-Studium mit.

fürte sie ein Vorstellungsgespräch mit einem Bewerber, der eine Ausbildung absolviert hatte. „Der präsentierte sich so gut, dass wir während des Gesprächs vor die Tür gegangen sind und gesagt haben: ‚Ja, den nehmen wir.‘ Ihn haben wir sofort eingestellt, das war mir noch nie passiert.“

IT-Praxis statt Astrophysik

Deborah Elsen hat ihren Schreibtisch gleich neben Dominik Scholz, dem Ausbilder für IT-Berufe bei ITConcepts. Die 27-Jährige hat an der Universität Bonn Physik studiert und ihren Bachelor gemacht. Kurz darauf startete sie ihr Masterstudium, im Mittelpunkt stand die Astrophysik. „Für mich ist die Astrophysik nach wie vor sehr spannend. Doch das Studium war mir viel zu theoretisch. Ich wollte praktischer arbeiten“, erzählt sie. Bereits während des Studiums hat sie programmiert, Praktika gehörten für sie dazu. Jetzt ist sie Auszubildende als Fachinformatikerin für Anwendungsentwicklung.



Ausbilder Dominik Scholz bildet Deborah Elsen zur Fachinformatikerin für Anwendungsentwicklung aus. Sein Standpunkt: „Wir müssen selbst für unseren Nachwuchs sorgen.“

„Viele unserer Kunden betreiben noch Großrechner, die wir scherzhaft Dinosaurier nennen“, meint Dominik Scholz. „Obwohl sie zur aussterbenden Spezies gezählt wurden, werden Banken und Versicherungen diese Rechner noch viele Jahre benötigen.“ Das Dilemma: An den Universitäten würden vor allem neue IT-Inhalte vermittelt, zu IT-Security, Clouds und dem Internet der Dinge. „Wir aber brauchen IT-Nachwuchs, der unsere Kunden mit Großrechnern gut betreut“, sagt Scholz. „Wir müssen dafür sorgen, dass dieses Wissen bei uns im Unternehmen bleibt. Das ist einer der Gründe, warum wir ausbilden.“

Deborah Elsen hat keine Scheu, weder vor Großrechnern noch vor Großkunden. Demnächst wird sie ihre Ausbildungsstation bei der ITConcepts Automotive GmbH in Wolfsburg beginnen. Der Kunde dort heißt VW.

Ursula Katthöfer, freie Journalistin, Bonn



Team für die Turbo-Ausbildung bei ITConcepts Professional GmbH in Bonn: Monika Sawonski, Auszubildende, Personalreferentin Ute Axer und IT-Ausbilder Dominik Scholz sowie die Auszubildende Deborah Elsen (v.l.)

Das Modellprojekt **„Relaunch your Career“** gehört zum Programm „Passgenaue Besetzung“ der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Damit unterstützen die beiden Beraterinnen Elvira Fray und Teresa Schare kleine und mittelständische Betriebe mit bis zu 250 Mitarbeitern bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden.

Ausbildungsbewerber als Fachinformatiker/in für Anwendungsentwicklung müssen mindestens zwei Fachsemester in einem mathematischen, naturwissenschaftlichen, technischen oder IT-Studiengang absolviert haben. Bei Auszubildenden als Kauffrau/-mann für Büromanagement sind zwei Fachsemester in Geisteswissenschaften, Jura, Gesellschafts- oder Wirtschaftswissenschaften Voraussetzung. Alle Studienaussteiger müssen mindestens 20 Credit Points, die sie im Studium erworben haben, und erste berufliche Erfahrung vorweisen.

Ausführliche Informationen unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2652



Elvira Fray

Tel.: 0228 2284-230
E-Mail: fray@bonn.ihk.de



Teresa Schare

Tel.: 0228 2284-231
E-Mail: schare@bonn.ihk.de

„Passgenaue Besetzung“

Gefördert durch:



Das Programm „Passgenaue Besetzung – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.